

Kurs: Supervision

Dozent(in)	Prof. Dr. Michael Gumbsheimer
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Berufserfahrung, Anwesenheitspflicht
	Inhaltlich: regelmäßiger Besuch der Veranstaltung, Offenheit und engagiertes Einbringen in den Supervisionsprozess
Prüfungsleistung	ELN auf der Basis von wöchentlichen Rückmeldungen (50%) + Mitarbeit (50 %)
Prüfungsvorleistung	keine
Geht in die Endnote ein	ja
Bestehenserblich	ja
Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben unterschiedliche Beratungsformen in Einzel- und Gruppenprozessen bei Organisationen und Institutionen des Profit- und Nonprofitbereichs kennengelernt.</p> <p>Die Teilnehmer sind nach Abschluss der Supervision in der Lage, Konfliktsituationen aus den Augen der beiden Konfliktpartner und als Außenstehende zu betrachten und Formen und Beratung von Konfliktlösungen unter Einbezug der Persönlichkeitsstrukturen nach Thormann-Riemann zu erarbeiten. Die Veranstaltung entwickelt bei den Studierenden die Kompetenz sachlich mit geäußelter Kritik umzugehen und forciert die Persönlichkeitsentwicklung aller Teilnehmer(innen).</p>
Inhalte	<p>Die Veranstaltung stellt die Grundlage für einen zwischenmenschlichen Lehr-/Lernprozess in der Gruppe dar.</p> <p>Im Mittelpunkt stehen zwischenmenschliche Konfliktsituationen, welche von den Gruppenteilnehmern im alltäglichen Leben mit anderen Menschen/Organisationen bzw. Institutionen in ihrem bisherigen Berufsleben erfahren wurden.</p> <p>Von den Teilnehmern einer Supervision ist deshalb eine gewisse Offenheit und engagiertes Einbringen in den Supervisionsprozess unerlässlich. Dies sollte bei der Entscheidung von Studierenden für dieses FWPF-Modul bedacht werden.</p>
Medien	Kamera/Video mit Beamer und Laptop
Literatur	<p>Neumann-Wirsig, Heidi (Hrsg.): Lösungsorientierte Supervisions-Tools, managerSeminar Verlag, Bonn, 2016</p> <p>Rappe-Giesecke, Kornelia: Supervision für Gruppen und Teams, Springer Verlag, 4. Auflage 2009</p>